Pommersfelden, 6.2.1946
xxxxxxxxxxx
xxxxxxxxxxx
xxxxxxxxxxx

Frau
Studienrat Dr. Erika Vigera

Bln. Steglitz
Telramundweg 7

Liebe Frau Studienrat!

Entschuldigen Sie bitte sehr, daß die Erledigung Ihres Wunsches um Sicherstellung Ihres Besitzes aus dem Gepäck von Prof. Perels sich etwas hinausgezogen hat. Ich war durch verschiedene Dienstreisen in Anspruch genommen und außerdem war die Aufgabe nicht ganz so leicht, wie sie sich vielleicht von fern ausnimmt. Immerhin hatten wir die Sichtung bereits durchgeführt als gestern Ihr Mahnbrief eintraf.

Ich erzählte Ihnen, glaube ich, schon, daß das Gepäck von Prof. Perels zusammen mit anderem Bergungsgut hier im Schloß in einer Garage untergebracht ist. Die Amerikaner haben bei der Besetzung des Schlosses seinerzeit seine und alle anderen Koffer und Kisten aufgerissen, durchgewühlt und den Inhalt wild durcheinander gestreut sowie eine Reihe Ihnen brauchbar erscheinender Gegenstände auch entnommen. Bereits im Herbst haben wir nun, soweit möglich, in der Garage wieder Ordnung hergestellt und die verschiednen herrenlos herumliegenden Gegenstände hinsichtlich ihres Besitzers soweit als möglich zu identifizieren versucht. Das hatte um so größere Schwierigkeiten, als wir von den gesamten eingelagerten Gütern keinerlei Besitzverzeichnisse vorliegen hatten, ja, wie sich in Ihrem Falle z.B. herausstellt, nicht einmal vollständig wußten, von wem Bergungsgut in der Garage lag. Fehlidentifikationen blieben dabei nicht aus, so haben wir z.B. manche Ihrer Gegenstände, unter anderem die 7 Bände Ihres Moltke erst wieder auf Grund Ihrer Anforderung aus dem Besitz des Grafen Keyserling aussondern müssen. Ich schildere Ihnen dies nur deshalb so genau, um Ihnen die Nichtauffindbarkeit einer Reihe von Sachen aus Ihrer Liste, mit deren Verlust Sie wohl rechnen müssen, erklärlich zu machen. Aus der Anlage ersehen Sie, was wir sicherstellen konnten. Alle diese Dinge sind nun aus dem Gepäck von Prof. Perels, das wir sorgfältigst Stück für Stück untersucht haben, ausgesondert und